

ST KR

über Landrat

über FBL Schmidt

im Hause

*Li M. Dezember 2021*  
*[Signature]*

**Kleine Anfrage Fraktion SPD „Situation der Kinderkliniken“ Nr. 41/21 vom 17.11.2021**

Die Kreisverwaltung nimmt zur o.g. Anfrage wie folgt Stellung:

**Zu Frage1: Wie schätzt der Kreisausschuss die derzeitige Lage ein?**

Antwortvorschlag:

Der Kreisausschuss beobachtet die Lage mit Sorge. Gerade für Kinder ist es wichtig, im Bedarfsfall wohnortnah stationär versorgt werden zu können. Besonders in Infektwellen, wie aktuell mit dem RS-Virus, kommt es dazu, dass weniger dringende Fälle eher nicht oder erst später stationär aufgenommen werden. Oder es erfolgt zunächst eine wohnortnahe Aufnahme, aber es wird im Verlauf eine Weiterverlegung erforderlich, weil das notwendige Therapieangebot aufgrund von Engpässen wohnortnah doch nicht rechtzeitig zur Verfügung steht. Die Verlegungen erfolgen, neben der Kooperation mit der Universitätsklinik Frankfurt, auch in andere Kinderkliniken. Dem Gesundheitsamt sind einzelne Berichte zu den genannten Sachverhalten bekannt. Belastbare Daten hierzu stehen allerdings nicht zur Verfügung, weil es keine systematische Erfassung der genannten Sachverhalte gibt.

**Zu Frage 2: Wie viele Kinder wurden im letzten Jahr bei der Suche nach einem Krankenhausplatz von der HSK abgewiesen, wie viele davon aus dem Rheingau-Taunus-Kreis?**

Antwortvorschlag:

Hierzu liegen dem Kreisausschuss keine Daten vor, die HSK wurde um Beantwortung dieser Frage angefragt, eine Antwort steht bis jetzt aus.

**Zu Frage 3: Wie viele Kinder wurden in Krankenhäuser außerhalb des Versorgungsgebietes weiter verwiesen?**

Antwortvorschlag:

Hierzu liegen dem Kreisausschuss keine Daten vor, die HSK wurde um Beantwortung dieser Frage angefragt, eine Antwort steht bis jetzt aus.

**Zu Frage 4: Welche Konsequenzen haben diese Entwicklungen auf die Versorgung von Kindern?**

Antwortvorschlag:

Hierzu liegen hier keine Daten vor, das hessische Ministerium für Soziales und Integration wurde um Beantwortung dieser Frage angefragt, eine abschließende Antwort steht aus. Eine Äußerung wurde uns zugesagt, wenn die HSK ihrerseits eine Stellungnahme vorlegt und diese vom Ministerium bewertet wurde.

**Zu Frage 5: Wird der runde Tisch mit dem Sozialministerium fortgeführt, wenn ja in welchem Rhythmus und mit welchen Erkenntnissen?**

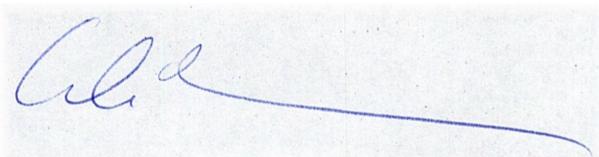
Antwortvorschlag:

Vor den Herbstferien 2021 sollte eine Sitzung des Runden Tisches stattfinden. Nachdem Anfang Oktober allerdings eine neue Leitung und zusätzliche Kinderärzte an der HSK ihren Dienst angetreten haben, wurde auch vonseiten der niedergelassenen Kinderärzten angefragt, diesen zunächst eine gewisse Einarbeitungszeit zu lassen, um hiernach eine konkrete weitere Entwicklung erkennen zu können. Darüber hinaus hat die HSK dem zuständigen Ministerium (HMSI) die geforderten Unterlagen zur Prüfung vorgelegt, die nach unserem Kenntnisstand noch andauert. In Abstimmung zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem HMSI wurde sodann festgelegt, dass eine neue Sitzung des Runden Tisches im Frühjahr 2022 stattfinden soll. Als Termin wurde der 12. Januar 2022 festgelegt.

**Zu Frage 6: Mit welchen Maßnahmen begegnet die HSK dem eklatanten Fachkräftemangel und mit welchem Erfolg?**

Antwortvorschlag:

Hierzu liegen dem Kreisausschuss keine Daten vor, die HSK wurde um Beantwortung dieser Frage angefragt, eine Antwort steht bis jetzt aus.



Dr. Wilhelm  
FDL II.7